Webmin: Webmin absichern

Webmin absichern

Warum?

Webmin ist neben der ssh-Shell eine hoch berechtigte Schnittstelle zum System. Um möglichst wenig Angriffspunkte zu haben sollte man mit ein paar kleinen Schritten das System sicherer machen.

Aktionen:

Alles spielt sich im Webmin in der `Webmin Konfiguration` ab.

Der größte Teil bezieht sich darauf einen Bruteforce-Angriff zu verhindern bzw. zu unterbinden. (Port umlenken, User `root` sperren, Fehlversuche eindämmen, etc.)

- Webmin SSL aktivieren:

  In der Konfiguration auf `SSL-Verschlüsselung` und dort `SSL aktivieren, wenn verfügbar` aktivieren.

  (Danach nicht verzweifeln, es kann ein paar Versuche dauern bis der SSL-Handshake zum erstenmal richtig funktioniert.)

- Evtl. unter `IP-Zugriffskontrolle` z.B. `*.dip.t-dialin.net` eintragen.
  (Nur falls Du immer von einem T-DSL-Anschluß da rein willst.)

- Port ändern:

  In `Anschluss und Adresse` den Port auf (z.B.) 999 legen.

- Zusätzlich: `mitloggen der Aktionen` aktivieren

- Unter `Authentisierung` die Einstellungen überprüfen und z.B. nur drei `falsche Logins` erlauben und die `Sperrzeit höher setzen.`

- Einen eigenen Webmin-User anlegen mit dem man dann alles macht. Den Zugang für den User `root` sperren.

Evtl. gibt es bei der SSL-Aktivierung Probleme. Dann muss für Perl das Packet Net::SSLeay nach installiert werden. (Entweder als Packet des Distributors oder per CPAN:)

```
perl -MCPAN -e install Net::SSLeay
```


(c) 2024 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://huschi.net/index.php?action=artikel&cat=26&id=96&artlang=de

Falls dabei der installer meckert fehlt wahrscheinlich das devel-Packet von openssl.

SSL-Tunnel:

Eine einfache Alternative zu den oben genannten Schritten ist es, Webmin immer nur über einen SSL-Tunnel abzurufen. Dabei braucht man im Webmin selbst lediglich die feste IP `127.0.0.1` einstellen. Entweder in der `/etc/webmin/miniserv.conf` den Parameter `bind=127.0.0.1` setzten, oder im Webmin selbst: "Webmin Konfiguration" -> "Anschluss und Adresse" auf "nur diese Adresse" setzen.

Nun muß lediglich ein SSL-Tunnel im SSH-Client gesetzt werden. Z.B. anhand von Putty, wird unter "Connection" -> "SSH" -> "Tunnels" folgendes eingetragen:

Source port: 10000

Destination: 127.0.0.1:10000

Danach auf "Add" klicken, damit dieser Eintrag auch tatsächlich aufgenommen wird.

Nach einem erneutem Login per Putty auf dem Server sollte folgende URL im Browser funktionieren: http://localhost:10000

Achtung:

Hierbei sollte man auf eine zusätzlich SSL-Verschlüsselung von Webmin verzichtet werden. Da die SSH-Verbindung bereits verschlüsselt ist, wäre eine zweite Instanz eher Kontraproduktiv und verringert die Geschwindigkeit.

Eindeutige ID: #1095
huschi
2008-05-01 14:15

(c) 2024 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://huschi.net/index.php?action=artikel&cat=26&id=96&artlang=de